

**PP**  
3018 Bern 18 Bümpliz



**PAUL UHLMANN** gegründet 1909  
**& CO. AG**  
**BERN-BUMPLIZ**

☎ 031 567777  
Murtenstrasse 206

**3-Achs Lastwagen mit 12,5 t Hochleistungskran**

**TAK 3- + 4-Achs Teleskop-Absetz-Kipper,**  
**Mulden 7 – 20 m<sup>3</sup>**

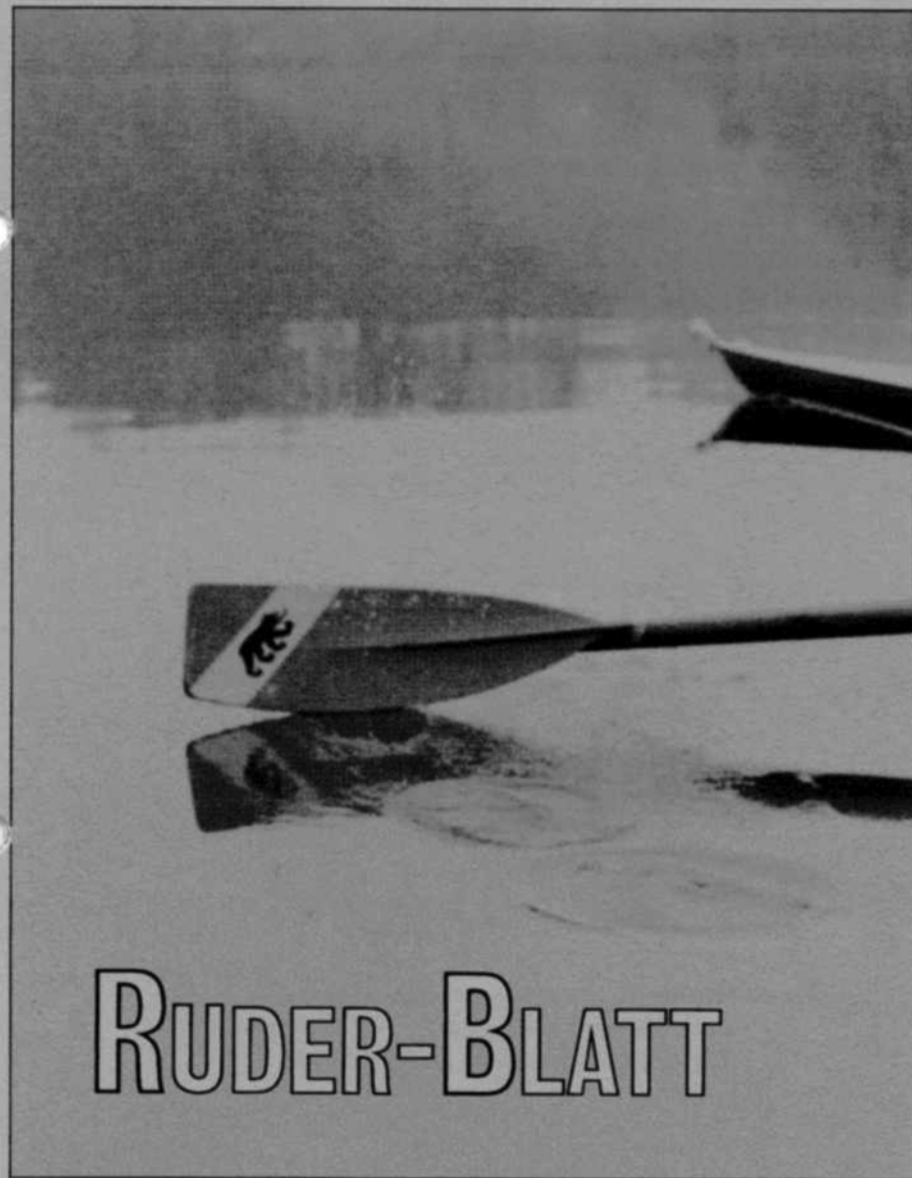
**2-, 3- + 4-Achs-Kipplastwagen**

**WE-LA-KI, Mulden 1,5 – 7 m<sup>3</sup>**  
**TAK, Mulden 7 – 20 m<sup>3</sup>**

**Allrad-Kipper für Spezialtransporte**

**2- + 3-Achs Silowagen für Staub- + Schüttguttransporte**

CS 2192  
**ROWING-CLUB BERN**



**RUDER-BLATT**

PN 3221:23

Sommer-Reifen H-Z

Eagle NCT 2

Standard-Hochleistungs-Reifen

**Pneu  
Fahrni**

Freiburgstrasse 580  
3172 Niederwangen - Bern  
Telefon 031/981 32 22



**GOODYEAR**

GABELSTAPLER HEBEGERÄTE  
**Künzler** RUDTIGEN

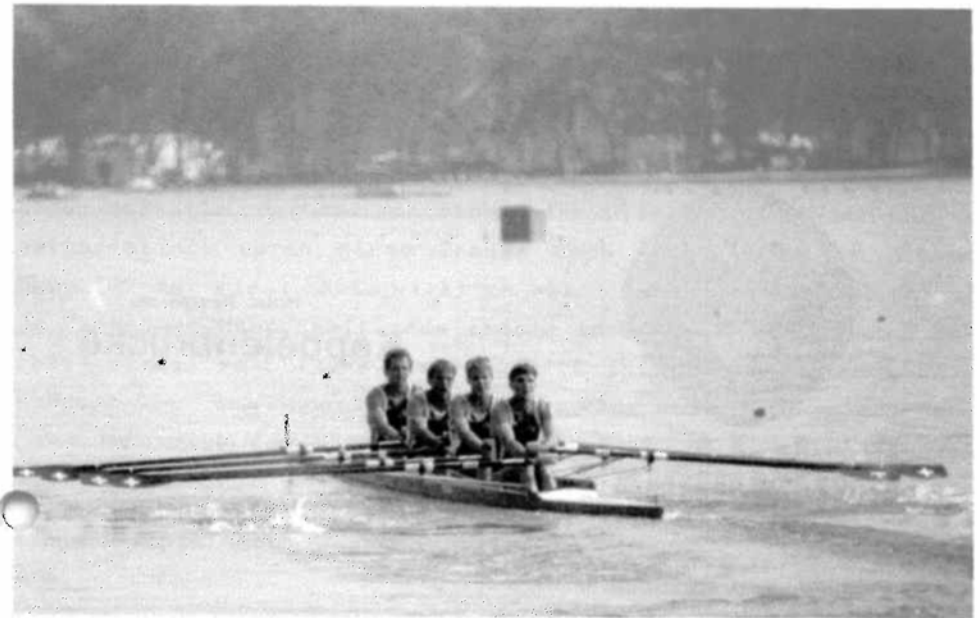
3426 AEFLIGEN  
034 / 45 14 84

**ja** AG  
ARNEGG/SG

Generalvertretung BP Gabelstapler  
Vertretung 4-Wegestapler + Elektrostapler  
Reparaturwerkstätte und Service



# Barcelona'92



ROWING-CLUB BERN - RUDERBLATT NR. 23 - 2/92 - 31. August 1992

REDAKTION:

A. & I. BLASER, BUMPLIZSTR. 84, 3018 BERN

FOTOS:

MARC VEUVE, ADRIAN BLASER

DRUCK:

RICCIARDI - SATZ UND DRUCK AG, 4708 LUTERBACH

Ihr Partner  
für individuellen  
Ladenbau und Innenausbau  
präsentiert Ihnen  
die beste Lösung!

Vom Entwurf über die  
Herstellung bis zur Montage.  
Alles aus einer Hand.

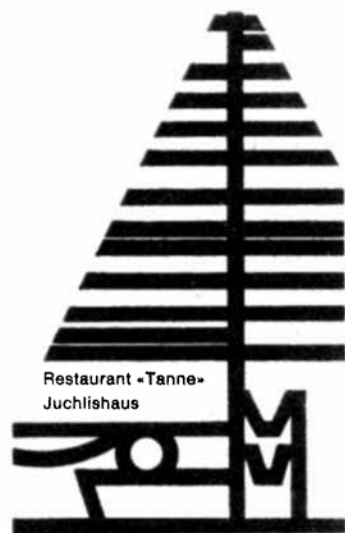
Lernen Sie uns kennen.  
Anruf genügt!

**innen  
baut**



**Bertschinger**  
Seit 1929

Bertschinger AG Bern  
Innenausbau Ladenbau  
Freiburgstr. 420 CH-3018 Bern  
Telefon 031 992 34 55



Restaurant «Tanne»  
Juchlihaus

Familie Hans Fuchs-Zumstein  
Telefon 031-95 0187

Hotel Restaurant

## Kappelenbrücke



am Wohlensee bei Bern

Montag und Dienstag  
ganzer Tag geschlossen

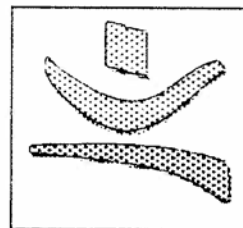
## Fischspezialitäten

Mit höflicher Empfehlung

Heinz Gygax  
Telefon 901 15 36  
3032 Hinterkappelen

## Die olympischen 36 cm

von Adrian Blaser



Nur 6 Hundertstels-Sekunden, das sind etwa 36 Zentimeter, fehlten am Schluss noch zu einer Medaille. Sicher ist das kein Drama, denn wir wissen ja alle, der Vierer mit Ueli Bodenmann, Alexander Ruckstuhl, Beat Schwerzmann und Marc Nater gehört zur Weltspitze und hat sich in diesem erstklassigen Doppelvierer-Final hervorragend geschlagen. Es gehört wohl zum Charakter der olympischen Spiele, dass nur die ersten drei Ränge zählen, alle andern nicht, olympisches Diplom hin oder her, und vielleicht macht gerade das diese Wettkämpfe so spannend. "Eine Bronzemedaille an den olympischen Spielen hat in der Öffentlichkeit den grösseren Stellenwert als ein Weltmeistertitel" meinte Martin Dumermuth, der Trainer des Doppelvierers. Natürlich war es erlaubt, von einer Medaille oder gar von einem Olympiasieg zu träumen und so unrealistisch waren diese Träume auch nicht, denn in diesem Doppelvierer-Final hätte wirklich alles passieren können, da hat ja fast jede Mannschaft jede andere im Verlaufe der Saison bereits einmal geschlagen. Verständlich ist daher auch, dass die Ruderer über den undankbaren vierten Rang enttäuscht sind, noch dazu bei diesem minimalen Rückstand auf die drittplatzierten Italiener.

---

---

WIR GRATULIEREN EUCH ZUM LEDER

AUCH DIESE LEISTUNG SCHAFFT NICHT JEDER!

DER GLÜCKWUNSCH GILT AUCH FÜR DIE INGE

ES GRÜSSEN EUCH DIE BERNER GRINGE!

---

---

*Das RCB-Glückwunsch-Telegramm nach Banyoles*



Starke Nerven braucht es schon, wenn man die Doppelvierer-Rennen mitverfolgen will. Also dieser Halbfinal! Da rudern die vier ruhig ihr Tempo, während vorne die Post mit Deutschland, Frankreich und der GUS abgeht - und schliesslich können ja nur drei Boote je Halbfinal in den Olympiafinal. Dann aber wieder dieser

fulminante Endspurt (eigentlich sollten wir's ja endlich wissen), in dem das Quartett am Boot der GUS, immerhin die Weltmeister von 1990 und 1991, und an den Franzosen vorbeirudert und sich auf den letzten Metern den zweiten Rang sichert.

Dieser Halbfinal wies eindeutig die stärkere Besetzung auf, denn es musste ein echter Favorit aus dem Rennen geworfen werden, während sich im andern Rennen wie erwartet Italien, Norwegen und Holland gegen die USA, Australien und Spanien durchsetzen konnten.

#### Der Halbfinal:

1.	Deutschland	5.46.65
2.	Schweiz	5.48.12
3.	Frankreich	5.48.72
<hr/>		
4.	GUS	5.49.58
5.	Polen	6.05.31
6.	Belgien	6.05.87

Das harte Halbfinalrennen hatte aber Folgen: "Der Halbfinal hat einfach zuviel Kraft gekostet, so dass dann im Finalrennen auf dem mittleren Streckenabschnitt nicht mehr im notwendigen Tempo gerudert werden konnte" analysiert Martin Dumermuth das Finalresultat. Auch Beat erklärt, dass im Final der Abstand zur Spitze grösser als gewohnt war. Noch 500 Meter vor dem Ziel lag ja das Schweizer Boot mehr als eine Länge hinter den Italienern, geplant war aber, an dieser Stelle etwa gleichauf zu sein. "Ich glaubte bis zuletzt, dass es noch reichen könnte". Aber auch wenn Beat und seine Bootskollegen auf den letzten 500 Metern die schnellste Crew waren, es es fehlten die 36 cm...

Sicher haben alle Beteiligten einen bewundernswürdigen Einsatz gezeigt, was speziell auch für die Trainer Martin Dumermuth und Harry Mahon gilt. Einer der Olympiaruderer hat Martin als einen der besten Rudertrainer der Welt bezeichnet und ich möchte mich dieser Meinung anschliessen. < Martin, herzliche Gratulation zu Deinen grossen Erfolgen und vielen Dank für die stets freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem RCB! >

Gysi &

## Holzbau heute.

Es gab Zeiten und Gegenden, da waren Pfahlbauermethoden beim Bauen das einzig Richtige. Der Holzbau von heute hat damit - ausser dem Rohstoff - nichts mehr zu tun, im Gegenteil: Dank modernsten Technologien ist er aktueller denn je. Sprechen Sie über Zimmer- und Schreinerarbeiten doch einmal ganz unverbindlich mit den Spezialisten unserer Holzbauteilung. Auch wenn Sie nicht am Wasser bauen wollen... Auf uns können Sie in allen Sparten bauen: Hoch- und Tiefbau, Zimmer- und Schreiner- Reparaturen und Spezialarbeiten.

# WIRZ

Wirz AG, Abt. Zimmer- & Schreiner-  
Freiburgstrasse 359, 3018 Bern  
Tel. 031 991 40 66, Fax 031 991 75 11

## Banyoles-Subseu Olimpica 92

von Marc Veuve



Die Olympischen Ruderwettkämpfe, 120 km nördlich von Barcelona in Banyoles ausgetragen, verfolgen (wie gewohnt) auch einige RCB-ler an Ort und Stelle.

Die Eltern von Beat Schwerzmann, die sich nicht nur für das Abschneiden von Beat interessieren, sondern auch die Rennen im Zweier-ohne der Frauen genau mitverfolgen; Edi Künzler und sein Kollege Gorgo (beide übernachteten wie Bernhard Marbach und ich im Zelt), Reto Schwarzwälder, der den Bootsanhänger nach Spanien gefahren ist und dabei unsere Velos transportiert hat, Marc Furrer mit Familie sowie Nik Hess und Regi.

Wir alle wollen die olympische Regatta vor Ort mitverfolgen und dabei unsere Ruderer kräftig anfeuern - haben wir gedacht! Das ist aber gar nicht so einfach. Schwerzmanns erstehen teure Tickets und können die Rennen vom Kursschiff aus, vis à vis der Tribüne erleben. Die Tribünen-Tickets kamen nie in den direkten Vorverkauf und an Ort sind keine zu erhalten. So bleiben für Edi, Gorgo, Bernhard und mich nur die gratis Stehplätze übrig, welche auf 2500 limitiert sind. Dani Homberger, dem Delegationsleiter der Schweizer Ruderer, reut es sogar diese Gratiskarte abzugeben, worauf wir dann auch verzichten können, denn Schwerzmanns geben uns ihre Billette, die ihnen als Angehörige eines Athleten zustehen.

Diese Olympia-Stehplätze sind etwas ganz besonderes, wie es die ganze Olympiade ja auch sein soll! Man muss sich das etwa so vorstellen, wie wenn man die RAR-Herbstregatta auf dem Wohlensee von in einer Lichtung des Bremgartenwaldes aus am Fernsehgerät mitverfolgt. Nichts desto trotz setzen wir uns jeden (ich fast jeden) Morgen vor den Grossbildschirm. Bis es zu heiss wird, dann ist das kleine Strandbad von Banyoles der Treffpunkt.



Bei einer (oder meist mehreren) Tornados und Cervezas liefert uns Reto die letzten News direkt vom Bootslagerplatz. Unsere Vermutungen über die Plazierungen der Schweizer kann Reto meist bestätigen. Durch die Bäume und das Schilf können wir die Rangierungen kaum erkennen. Doch das ist ja egal, es sind ja Olympische Spiele und da ist das Mitmachen wichtiger als Gewinnen, oder?? Nach Sonnenuntergang erwachen Bernhard und ich erst so richtig und geniessen das katalanische Nachtleben. Irgendwann zwischen Mitternacht und Sonnenaufgang suchen wir im Dunkeln den Weg zu unserem Zelt. Nicht nur um zu sehen, ob der Fotoapparat noch da ist, der kommt ja eh kaum zum Einsatz, sondern auch, um uns noch einige Stunden aufs Ohr zu legen. So läuft das die ganze Woche bis zu den Finaltagen.

Am ersten Finaltag interessiert uns der Zweier-ohne der Frauen mit Inge Schwerzmann am Start. **SILBER!** herzliche Gratulation. Edi, Gorgo, Bernhard und ich fahren an diesem Samstag noch nach Barcelona. Da spürt man sogar etwas von Olympia!



Grossleinwand für die Zuschauer, der See hinten zwischen den Bäumen



Nach der ausgiebigen Begehung der Sportstätten gönnen wir uns ein Meerbad. Im Hafen geniessen wir ein feines spanisches Nachtessen. Das Knoblauchbrot macht sich dann auf der Rückreise wieder bemerkbar. Nach einigen Kilometros Irrfahrt und Fahrerwechsel finden wir doch noch eine Autobahnauffahrt. Um 02.00 Uhr tref-

fen wir müde beim Camping ein. Überall ist noch reger Betrieb, wir bereiten uns aber auf den Schlaf vor. Noch bevor wir uns ins Zelt verkriechen erschallt mit tösendem Krach im weit entfernten Fussballstadion ein Heavy-Metal-Konzert. Die Lautstärke schlägt uns fast das Zelt zusammen und wir müssen uns mit deutlich gehöbener Lautstärke unterhalten, um das Geschrei aus den Lautsprechern zu übertönen, an schlafen ist nicht zu denken. Während der Unterhaltung taucht plötzlich Nik Hess auf. Er ist zusammen mit Regi kurz entschlossen angereist, um Beats Finalrennen live zu erleben. Nach vergeblichem Versuch, den Generatorwagen beim Stadion lahmzulegen, geht das Konzert um 04.00 Uhr zu Ende.

Am zweiten Finaltag verlässt Edi bereits um 06.00 Uhr das Zelt, mich holt erst die Hitze hervor. Dank kräftiger lautstarker Unterstützung, besonders von Bernhard, gelingt es dem Doppelvierer mit Beat, sich auf den vierten Rang vorzukämpfen. Die 6 Hundertstel Rückstand auf die Bronzemedaille seien sehr ärgerlich, aber die ganze Saison mit den vielen Trainings und den Regatten sei so optimal gelaufen wie noch keine zuvor; Als Ganzes betrachtet sei die Saison 92 die schönste überhaupt gewesen, meint Beat. Und über die Silbermedaille von Inge freuen wir uns alle mit. Nachdem Bernhard und ich in das von der Guardia Civil streng bewachte Olympiagelände im zweiten Versuch eingedrungen sind, beteiligen wir uns an der obligaten Ruderparty mit vielen hübschen Spanierinnen...

Die Heimreise verzögert sich noch, da Bernhard eine Fussverletzung behandeln lassen muss. Dies gibt mir die Gelegenheit noch mehr Souvenirs auf den Bootsanhänger zu laden. Die Auftraggeberin will nicht genannt sein, da sie um ihr gutes Arbeitsklima fürchtet. Müde treten Reto als Fahrer sowie Bernhard und ich als schlafende Passagiere mitten in der Nacht die Heimreise an.

Offizielle Vertretung

**NISSAN**

031/701 15 65



Autogarage  
**ERNST STURZENEGGER**  
3512 Wikartswil / Walkringen

**DYSLI**



Ihre Reisewünsche + unsere Ideen  
werden ein Erfolgserlebnis

Bern 27  
Tel. 991 55 44

## Vorbild im Sport – Mitglied im BKW-Stromsparclub!



Beat Schwerzmann und Ueli Bodenmann, Silbermedaillengewinner im Doppelzweier, Seoul 1988.

**Werden auch Sie Mitglied!**

**Mich interessiert der BKW-Stromsparclub**

Senden Sie mir bitte Unterlagen

Name  Vorname

Adresse  PLZ / Ort

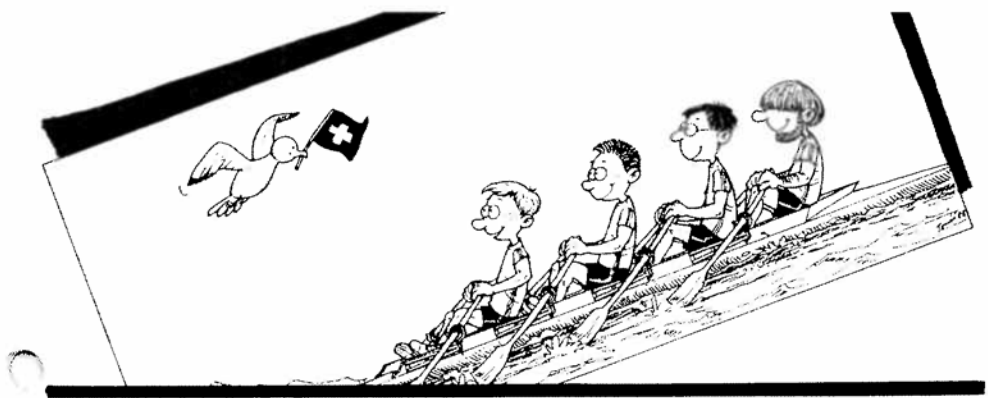
(Die Mitgliedschaft ist kostenlos)

Talon bitte einsenden an:

**BKW-Stromsparclub, Postfach, 3000 Bern 25**  
Telefon 031 40 51 11

# Der Olympia-Final im Doppelvierer

1. Deutschland	André Willms, Andreas Hajek, Stephan Volkert, Michael Steinbach	5.45.17
2. Norwegen	Lars Bjønnes, Rolf Thorsen, Kjetil Undset, Per Albert Säterdal	5.47.09
3. Italien	Gianluca Farina, Rossano Galtarossa, Alessandro Corona, Filippo Soffici	5.47.33
4. SCHWEIZ	Ueli Bodenmann, Alexander Ruckstuhl Beat Schwerzmann, Marc Nater	5.47.39
5. Holland	Hans Keldermann, Ronald Florijn Koos Maasdijk, Rutger Ariszt	5.48.92
6. Frankreich	Fiorenzo di Giovanni, Fabrice Leclerc Yves Lamarque, Samuel Barathay	5.54.80



Bañolas, 30.7.-92

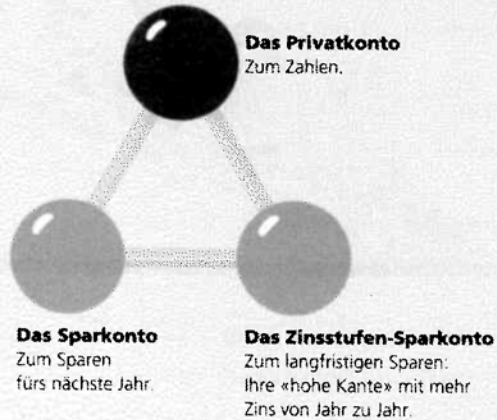
Beste Grasse von den  
Olympischen Spielern  
in Barcelona!



XR Müller  
 R f  
 B. Schwerzmann  
 Useter  
 Alexander Koel  
 A. Ruckstuhl  
 M. Nater  
 F. Galtarossa  
 P. Soffici  
 J. G. H. L.

# Die Erfolgs-Kombination

Videofax: \* 6633 \*



Sparen und zahlen mit der  
Volksbank.  
Für Sie privat.



## Haben Sie auch gelesen, ...

von Adrian Blaser



...dass der Rudersport beim farbenprächtigen Einzug der Nationen an der Eröffnungsfeier auch zu Ehren kam? Steven Redgrave, vor drei Jahren von der britischen Königin mit den Kürzeln MBE ("Member of the British Empire") geehrt, hob den "Union Jack" glorreich in die Höhe. Giuseppe Abbagnale, ausgebildeter "professore di educazione fisica" und Bankbeamter stolzierte mit dem italienischen Banner ritterlich in die olympische Arena hinein. Zum Zuge kam auch Deutschlands erfolgreichster Steuermann Manfred Klein, dessen Berufsbezeichnung Justizvollzugsbeamter auf dem Olympischen Computer sehr konkret mit "prison guard" übersetzt ist. (Rudersport Nr. 22)



... dass die olympische Goldmedaille einen Materialwert von ungefähr 200 Franken hat und 13,5 Gramm reines Gold enthält? Gestaltet wurde die Plakette vom spanischen Künstler Xavier Corbereo. Die Vorderseite zeigt die griechische Siegesgöttin Nike, die Rückseite das Logo der Spiele und die olympischen Ringe. (Rudersport Nr. 22)



... dass Beat Schwerzmann im Interview mit dem Bund-Reporter den Nagel (einmal mehr) auf den Kopf getroffen hat als er sagte: "Ich rudere für mich, nicht für andere. Wenn Werner Günthör sein Ziel nicht erreicht hat, kann das nicht mein Problem sein." (Der Bund, 3.8.92)



... dass der Este Juri Jaanson (Rang 5) kein Geld hatte, um sich auf Olympia vorzubereiten? Thomas Lange (Rang 1) nahm ihn mit sich nach Halle und trainierte zwei Wochen lang mit ihm. Und weil Jaanson schwerhörig ist ging Lange bei Ruderkollegen für ein neues Högerät sammeln. Thomas Lange erhielt von IOC-Mitglied Thomas Bach den Fair-Play-Pokal überreicht. Den damit verbundenen Geldpreis teilte er mit Juri Jaanson! (Rudersport Nr. 22)

*Jeder ist Sieger*  
Schutz und Sicherheit bei der

**ELVIA**  
VERSICHERUNGEN

Generalagentur Bern: HEINZ MAURER Telefon 031 25 57 67

## FRANZ UTIGER

DIPL. SCHREINERMEISTER  
SCHREINEREI UND BESTATTUNGEN  
JUNKERNGASSE 12  
3011 BERN  
TELEFON 22 17 32




# ENGEL TREUHAND AG BERN

Schwarztorstrasse 31 Postfach 3000 Bern 14 Telefon 031 25 33 31

Rudolf Engel Bücherexperte VSB  
☐ Mitglied der Schweizerischen Treuhand-  
und Revisionskammer

"BRING DI  
I FORM"



## B. WEGMÜLLER

Dorfstrasse 35 3032 Hinterkappelen Tel. 031/901 07 00

Boote – Fahrschule – Motoren – Winterlager

**MARINER**  
OMC

**MERCRUISER**  
**EVINRUDE**

Reparaturen + Service sämtlicher Bootsmotoren



**Coop Bern**

*immer in Aktion -  
Ihr Partner beim  
täglichen Einkauf!*



... dass 3 bulgarische Ruderer (Nejkow, Alexjew Milt-schewa) vor ihrer Abreise nach Barcelona von ihrem Verband wegen Dopings gesperrt wurden? (Rudersport Nr. 22)



... dass die kanadischen Ruderinnen im Riemenbereich unschlagbar sind, und die erfolgreichsten Teilnehmerinnen an den Ruderwettkämpfen in Banyoles waren? Wahrscheinlich haben Sie das aber nicht gelesen, denn da es sich "nur" um Frauen handelte, interessierte sich die Presse nicht so dafür, dass die kanadischen Olympiasiegerinnen im Zweier-ohne McBean/Heddle, und die ebenfalls siegreichen Barnes/Taylor/Monroe/Worthington im Vierer-ohne zusammen mit zwei weiteren Ruderinnen auch noch im Achter eine Goldmedaille holten. Da war schon eher von ihrer Landsfrau Silken Laumann zu lesen, die an der Regatta in Essen bei einem Zusammenstoss mit dem deutschen Zweier-ohne schwere Beinverletzungen erlitten hatte, jetzt noch an Krücken geht und trotzdem die Bronzemedaille im Skiff gewann.



... dass die Fachzeitung "SPORT" zwar keine aktuelle Berichterstattung mehr bietet, dafür aber (und nicht nur während der olympischen Spiele) einen "SPORT-Hotline-Telefon-Service" eingerichtet hat? Für Fr 1.40 pro Minute können sie sich unter der Telefon-Nummer 156 677 558 über die neusten Ruder-Aktualitäten informieren. (Sport)

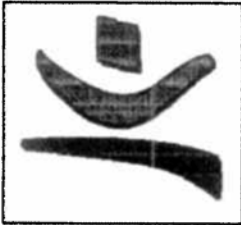


... dass der Deutschland-Achter zwischen dem Halbfinal und dem Final zu den Riemen mit den neuen grösseren Blättern (Big Blades) gewechselt hat? Ganz entscheidend ist immer noch, welche Mengen von Kraft und Ausdauer Athleten zu einem bestimmten Zeitpunkt verfügbar haben. In Banyolas ausserdem, wie sie sich unter brennender Sonne bei feuchten vierzig Grad fühlen. Wären da leichte Kappen auf dem Kopf nützlicher gewesen als grossflächige Hackebeile in der Hand? (Rudersport Nr. 22)



... dass der Zweier-mit der Gebrüder Giuseppe (32) und Carmine (29) Abbagnale mit Baujahr 1983 das älteste Boot in der olympischen Ruderflotte war? (Rudersport Nr. 22)

## Doppelvierer auf Rang 2



Auch wenn es keine Medaille gab, innerhalb der Schweizer Olympiamannschaft belegt der Doppelvierer den zweiten Rang hinter Marc Rosset. Zudem hat das Ruderquartett eine Topleistung erbracht und wohl das schnellste Rennen seiner Laufbahn gefahren, ganz im Gegensatz zu vielen stark kritisierten Schweizer Sportlern, die weit unter ihren persönlichen Bestleistungen geblieben sind.

**Rang Name Sportart und Disziplin**

1.	Marc Rosset	Tennis, Einzel
4.	Schweiz	Rudern, Doppelvierer
4.	Werner Günthör	Leichtathletik, Kugelstossen
5.	Ueli Matti/Peter Matti	Kanu, Kanadier-Zweier
5.	Manuela Maleeva	Tennis, Einzel

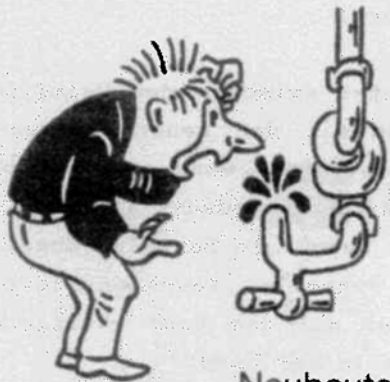
## Der Heierli-Zweier am "Coupe"

von Adrian Blaser

Die Zwillinge Michael und Christian Heierli wurden auch dieses Jahr für den Junioren-Länderkampf "Coupe de la Jeunesse" selektioniert, der auf dem Schiffenen bei Fribourg ausgetragen wurde. Der Berner Zweier wurde zwar vom Pech verfolgt, trotzdem erwies er sich am Coupe de la Jeunesse als erfolgreichste männliche Schweizer Mannschaft. Mit einem zweiten Rang am Samstag und Platz drei im Sonntagsrennen konnte das Paar im Zweier ohne Steuermann gleich zwei Medaillen gewinnen und verbesserten damit auch seine letztjährige Bilanz, wo die beiden einen dritten und einen vierten Rang erreichten.

Michael und Christian Heierli wurden an ihrem Saisonhöhepunkt vom Pech verfolgt. Es begann bereits am Freitagabend, als Schlagmann Christian auf dem Regatta-Gelände in ein Loch trat und sich den Fuss verletzte. Eine Röntgenaufnahme im Kantonsspital Fribourg zeigte, dass nichts gebrochen war und es sich wohl um eine Bänderzerrung handelte. So konnte Christian doch noch mit einbandagiertem Fuss an den Start gehen. Im Samstagsrennen lief es dann dem Berner Zweier nicht optimal, er konnte sich aber trotzdem auf Rang zwei, vier Sekunden hinter den Franzosen, platzieren. Michael meinte nach dem Rennen, dass es eigentlich möglich sein sollte, im Sonntagsrennen diese vier Sekunden aufzuholen.

Aber es kam anders, denn auch am Sonntag haftete das Pech am Kiel des Heierli-Zweiers. Schon kurz nach dem Start kam das Belgische Boot von seiner Bahn ab und geriet in die Bahn des Berner Zweiers. "Die Belgier kamen uns immer näher und behinderten uns, sogar die Ruderblätter touchierten sich und wir hielten die Hand hoch, um beim Schiedsrichter zu protestieren" beschreibt Christian die Situation. Der Schiedsrichter wollte jedoch keine Behinderung gesehen haben und liess das Rennen weiterlaufen. Zwar konnte dann noch Belgien und Holland überholt werden, aber zu mehr als zum dritten Rang reichte es nicht mehr.



**binggelli**  
+ Co.

**Spenglerei -  
Sanitär**

Neubauten · Umbauten · Reparaturservice

Binggell + Co. · 3032 Hinterkappelen · Dorfstrasse 25  
Telefon 031 901 18 72 · Fax 031 901 19 82 · Telefon Büro Bern 031 24 00 24

Auch der schriftlich eingereichte Protest der Berner wurde abgewiesen, und die Organisatoren der ABAB und das Schiedsgericht verpassten es, eine sportliche Entscheidung zu fällen. So wurde stur der erste Fehlentscheid des Schiedrichters auf dem Motorboot gestützt und dem reibungslosen Ablauf des Regattaprogrammes Priorität eingeräumt. Zudem wurde wegen einer andern Situation im gleichen Rennen ein weiter Protest eingereicht und alle Mannschaften ausser die siegreichen Franzosen sprachen sich für eine Wiederholung dieses Rennens aus. Äusserst bedenklich an der ganzen Affäre ist jedoch, dass sich die Schweizer Delegationsleitung kaum für die Berner-Crew einsetzte, ja sie stellte gar den Berner Trainer Bernhard Marbach im Zielraum vor allen anwesenden Zuschauern noch bloss, weil dieser den Protest nicht schriftlich eingereicht hatte, eine Arbeit die aber bestimmt Sache der SRV-Delegationsleitung gewesen wäre. Verständlich, dass Christian und Michael Heierli enttäuscht waren, obgleich sie mit einem zweiten und einem dritten Rang ganz hervorragende Resultate erzielt hatten.

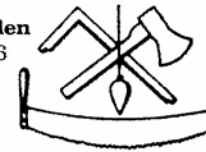
"Unser nächstes Ziel sind jetzt die Schweizermeisterschaften im September auf dem Rotsee, da wollen wir gewinnen!" schaut Christian Heierli optimistisch in die Zukunft.

Christian und Michael Heierli sind jetzt 18 Jahre alt und wohnen in Wohlen. Mit 13 Jahren erlernten sie das Rudern und holten sich bereits ein Jahr später in einem C-Gig-Vierer den ersten Sieg an den Schweizermeisterschaften. In den folgenden Jahren ruderten sie vor allem im Doppelzweier, Doppelvierer, Vierer ohne und Zweier-ohne. Auch im vergangenen Jahr konnten sie sich im Zweier-ohne für den Coupe de la Jeunesse in Glasgow (Schottland) qualifizieren und belegten einen vierten und einen dritten Rang.

Der Trainer Bernhard Marbach nennt den starken Willen als ausgeprägte Stärke der beiden leichtgewichtigen Ruderer. Dann spricht Bernhard auch vom "Zwillings-Effekt" und meint damit die Harmonie, welche im technisch anspruchsvollsten Boot, dem Zweier-ohne, besonders wichtig ist.

## Hans Lerch AG

Holzbaugeschäft  
3032 Hinterkappelen  
Tel. 031/829 04 06



## VSCI Carrosserie

**Fritz Sturzenegger**  
Carrosseriebau Autospritzwerk

Wilkartswil, 3512 Wilkingen  
Telefon 031/90 13 20

Neuanfertigungen  
Reparaturen  
Abschleppdienst Tag und Nacht



Beanspruchen Sie unsere kostenlose Beratung

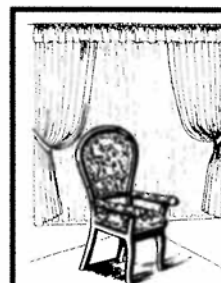
Zimmerei  
Schreinerei  
Sägewerk  
Fensterfabrikation

Erfahrung  
Qualität  
Zuverlässigkeit

## Carrosserie «Lory»

**Kyburz+Spycher**  
Eidg. dipl.  
Autolackierer-Meister

Güterstrasse 50 3008 Bern  
Telefon 25 88 77



*Vorhänge · Bettwaren*  
*Spannteppiche · Polstermöbel*  
*Eigene Ateliers*

PAUL SCHWERZMANN, MONBIJOUSTRASSE 99, 3007 BERN  
Eidg. dipl. Innendekorateur Telefon 031 45 57 34

## Ruder-Agenda

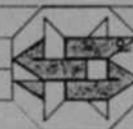
5. und 6. September Internationale Regatta in Sarnen  
13. September Herbstregatta RAR in Basel  
26. und 27. September Schweizermeisterschaften auf dem Rotsee  
31. Oktober ARMADA-CUP auf dem Wohlensee  
11. November Generalversammlung des Rowing-Club Bern

## Der 6. ARMADA-CUP am 31. Oktober

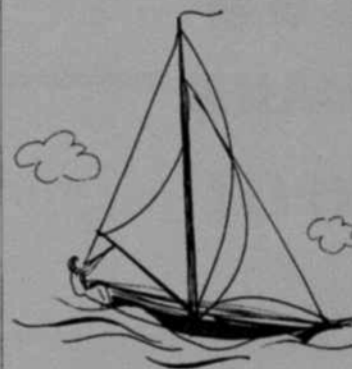
Auch der letzte Armada-Cup war ein voller Erfolg und sicher sind Euch die eindrucksvollen Fernhaufnahmen aus dem Helikopter in Erinnerung geblieben. Aber auch die diesjährige Austragung dieses Langstreckenrennens mit Massenstart wird den vorangegangenen in nichts nachstehen. Wiederum ist die absolute Weltklasse am Start, darunter auch mehrere Olympiasieger. Es wird aber auch wieder unzählige Plauschruderer dabei haben, die am Schluss der Saison ihre Form testen wollen und Freude am Rennen haben, egal welchen Rang sie herausrudern.

**Machen Sie auch mit!**

Anmeldung bis zum 16. Oktober beim Ruderchef des RCB oder bei Regattaverein Bern, Adrian Blaser, Bümplizstrasse 84, 3018 Bern



HANS SCHATZMANN  
BETRIEBS- UND PRAXISBERATUNG  
SCHAUPLATZGASSE 26, 3011 BERN  
TELEFON: 031-22 55 22  
PRAXISPLANUNG UND -BEWERTUNG  
BUCHFÜHRUNG UND STEUERBERATUNG



*Nicht wie der Wind weht,  
sondern wie die Segel  
gesetzt werden, darauf  
kommt es an.*

*Reden Sie mit unseren  
Anlagespezialisten, denn  
diese achten darauf, wo für  
Ihr Geld die Zukunft liegt.*



**Spar + Leihkasse in Bern**

**FITNESS**

C L U B



Kraft und Körpertraining  
mit NAUTILUS und GALAXY

**Sauna • Dampfbad • Solarium**

Testen Sie uns mit einem unverbindlichen **Gratis-Training**.  
Rufen Sie uns an.

**ALLFIT TRAININGS AG**, Effingerstrasse 12, 3011 Bern, Tel. 031/26 26 66